

**Nordverfuch an einem Fabrikanten.** Während gestern in Eger der Proceß gegen den Nachtwächter begann, der seinen Dienstherrn, den Fabrikanten Schmieger in Zwodau, erschossen hat, liegt gleichzeitig der Bericht über einen wiederholten Nordverfuch an einem Fabrikanten in dem benachbarten Falkenauer Bezirk vor. In Grassitz wurden in der Nacht vom 11. auf den 12. Juli auf den Berlmutternopf-Fabrikanten Herrn Leopold Ströber, Theilhaber der Firma Ströber & Kohler in Grassitz, als er in den Hofraum seines Wohnhauses trat, zwei Schüsse abgefeuert. Der Verdacht lenkte sich auf den 24jährigen Hausmeister Robert Rüdiger aus Rothau, welcher früher bei Herrn Ströber bedienstet war, doch konnte bei dem Umfange, daß Herr Ströber den Thäter nicht erkannte, gegen Rüdiger vorläufig nichts unternommen werden. In der Nacht vom Sonntag auf Montag (26. und 27. Juli) kehrte Herr Ströber um halb 1 Uhr Nachts allein aus dem Gasthause nach Hause zurück. Beim Hausthor angekommen, fand er das Thor offenstehend, und so viel er beim Mondlichte bemerken konnte, tauchte plötzlich im Hofraume die Gestalt Rüdiger's auf, welcher mit einem Revolver auf ihn anlegte. Ein Schuß frachtete, Herr Ströber taumelte, im Gesicht getroffen, blutüberströmt nach rückwärts, hatte aber so viel Geistesgegenwart, rasch die Flucht zu ergreifen. Nächstliche Hilfe war sofort zur Stelle, und es wurde constatirt, daß das Projectil links von der Nase eingedrungen und dann im Knochen unterhalb der Augenhöhle stecken geblieben war. Ströber's Befinden ist trotz der schweren Verletzung bis jetzt zufriedenstellend. Rüdiger wurde am 27. Juli auf dem Heuboden im Hause eines Verwandten, bei dem er sich versteckt hielt, verhaftet.

**Handel und Gewerbe.**

Öffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Montag, den 10. August. Leipzig: Gastwirth Rudolf Eduard Otto Nieber's Hausgrundstück daselbst (Lützowstr. 36), 40,500 M. Reichenbach: Emil Eduard Meyer's Hausgrundstück mit Hofraum und Garten in Wylau, 18,800 M. Bauen: Agnes Rensch, jetzt verehel. Komotzky's Gutsgrundstück in Bremen, 24,439 M. Dienstag, den 11. August. Mag. Hermann Drechsel's Hausgrundstück mit Hofraum und Garten in Dresden-Striesen (Altenbergerstr. 9), 46,800 M. Chemnitz: Karl August Schuppel's Hausgrundstück mit Werkstättenbau, Schuppen, Hofraum und Garten in Neulichen, 19,000 M. Mittwoch, den 12. August. Bauen: Franz Louis Böhm's Hausgrundstück mit Wäckeranlage und Verkaufsladen, Stallung, Schuppen, sowie Garten und Hofraum in Grobau, 9000 M. Frauenstein: Clemens Ernst Hartmann's Wäckergrundstück in Niederpreßchen, 4550 M. Leipzig: Kaufherr Friedrich August Clemens Michel's Hausgrundstück in Leipzig-Kleinzschocher, 33,300 M. Leipzig: Das den f. Schurig'schen Eheleuten gehörige Haus- und Gartengrundstück in Leipzig-Sellerhausen (Wurgener Straße 4). Chemnitz: f. Friedrich Hermann Fischer's Gutsgrundstück in Reichenhain, 25,070 M. Zahlungseinstellungen. Alexander Baskke, Kaufmann, Bernburg. Gerjon Pels, Kaufmann, Leer. Emil Lint, Kaufmann, Groß-

Schiemenen. — Karl August Walther, Gutsbesitzer (Nachf.), Kleinböhricht. — Aufgehoben: Alfred Pechow, Restaurateur, Schneeberg. Karl August Uhlig, Posamentenverleger, Pischpau. Die Zahlungen eingestellt hat in Hamburg das Kaffee-Commissionsgeschäft Max Hirsch u. Co. Die Verbindlichkeiten betragen 500 000 M. Beteiligt sind u. A. Hamburger, Bremer und Londoner Banken mit größeren Beträgen.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Von Bernsdorf.**

Donnerstag, den 6. August, vorm. 9 Uhr **Wochencommunion.**

**Tagesordnung des Stadtbades Hohenstein.**

Geöffnet Donnerstag, Freitag, Sonnabend von früh 8 bis abends 8 Uhr und Sonntag Vormittag. **Dampfbäder, Bannbäder.** Bademarken bei Herrn Buchbinder Weimüller, Dresdnerstraße und Kaufmann Riedel, Poststraße.

**Zugsverbindungen zwischen Hohenstein-Gr. u. Chemnitz.**

**Abfahrt von Hohenstein nach Chemnitz:**  
 12,31 B. — 3,26 B. — 5,07 B. — 6,14 B. — 6,55 B. — 7,31 B. (Schnellz.) — 7,47 B. — 9,25 B. — 10,38 B. — 12,13 B. — 1,00 N. — 2,07 N. — 3,35 N. — 4,55 N. — 5,42 N. (Schnellz.) — 6,12 N. — 6,50 N. — 7,04 N. — 7,38 N. (Schnellz.) — 8,30 N. — 10,06 N.  
**Abfahrt von Chemnitz (Sptbhf.) nach Hohenstein:**  
 1,3 B. — 4,28 B. — 5,24 B. — 7,15 B. (Schnellz.) — 7,25 B. — 9,16 B. — 10,00 B. — 12,06 B. — 12,30 B. — 3,04 N. (ab Nicolai-Vorstadt) — 3,06 N. — 4,30 N. — 5,55 N. — 6,20 N. (ab Nicolai-Vorstadt) — 7,13 N. — 7,29 N. (ab Nicolai-Vorstadt) — 7,47 N. (Schnellzug)

**Omnibusfahrten**

**von Wüstenbrand nach Limbach:**  
 5<sup>14</sup> früh mit Post von den Kurven Dresden-Reichenbach und Reichenbach-Dresden.  
 10<sup>14</sup> vorm. mit Post von Pleiße,  
 3<sup>14</sup> nachm. mit Post von Pleiße,  
 7<sup>00</sup> abends mit Post von Pleiße.  
**von Limbach nach Wüstenbrand:**  
 3<sup>04</sup> früh ab Postamt mit Post für Pleiße,  
 8<sup>00</sup> vor " Hotel Hirsch ohne Post,  
 2<sup>00</sup> nach " Postamt mit Post für Pleiße und Kurs Wüstenbrand-Reichenbach (ohne Wüstenbrand),  
 5<sup>00</sup> nachm. " Hotel Hirsch mit Post für Pleiße und Kurs Wüstenbrand-Reichenbach (ohne Wüstenbrand).

**Neuigkeiten.**

Thorn, 4. August. Der „Ostdeutsche Grenz.“ meldet aus Wirballen, daß dort ein russischer Officier einen unter seinem Befehl stehenden Grenzfürstlichen erschossen hat. Derselbe hatte sich eines dienstlichen Vergehens schuldig gemacht und sollte dafür vor dem Officier verschiedene Exercitien ausführen. Bei-

spielsweise mußte er, sein Gewehr und zwei mit Salz gefüllte Säcke auf den Armen haltend, Laufschrift üben. Zuletzt verweigerte der Soldat den Gehorsam und warf dem Officier das Gewehr vor die Füße. Darauf ließ der Officier den Soldaten auf sein Zimmer bringen und schoß ihn hier nieder. Der Officier wurde sofort verhaftet.

Hamburg, 4. August. In Albersdorf unweit Altona ist der Postbrietträger Siebe ermordet worden. Der Thäter, Arbeiter Berner, wurde verhaftet. Es handelt sich dabei um einen Akt der Rache.

Wien, 4. August. Der Wiener Stadtrath hat auf Antrag des Doctor Lueger 25 000 Gulden bewilligt zur Ausschmückung der Straßen Wiens, durch welche das Czarenpaar Ende August seinen Einzug anlässlich seines Besuches am Wiener Hofe halten wird.

Wien, 4. August. Ein arbeitsloser Schlossergeselle wurde heute unter dem Verdacht verhaftet, das Bombenattentat beim Schlossermeister Bask ausgeführt zu haben.

Paris, 4. August. Nach den Ergebnissen der letzten Volkszählung beträgt die Bevölkerungsziffer Frankreichs 38 238 969; sie übersteigt das Ergebnis des Jahres 1891 um 133 819.

Paris, 4. August. Minister Hanotaux ist nach Vichy abgereist. Wie verlautet, soll er dort Vorbereitungen für den Aufenthalt des Czaren veranlassen, der dort am 18. September eintreffen soll. — Die Directoren des Comitees der Welt-Ausstellung 1900 haben beschloffen, den fremden Ausstellern nicht, wie erst festgesetzt war, 33, sondern 40 Procent der gesammten bedeckten Fläche (die Pavillons nicht eingerechnet) einzuräumen.

Tromsø, 4. August. Andree und seine Begleiter sind hoffnungsfreudig, sie befinden sich bei bestem Wohlsein und arbeiten eifrig an der Vollendung ihres Werkes. Die Ballonhalle birgt den gefüllten Ballon, welcher sie hinaustragen soll in unbekannte Fernen. Der bisherige Nordwind hat sich gelegt, und das Wetter, welches, wie schon gemeldet, trübe und regnerisch war, hat sich aufgeklärt. Der Himmel blaut über uns und die Sonne wirft ihre Strahlen auf die zahllosen malerischen Gletscher, die wie mit Milliarden von Brillanten übersät sind. Es bietet sich für den Beschauer, welcher noch niemals in diesen Regionen gewesen, ein grandioses Bild, das unvergänglich für das ganze Leben ist. Andree hofft auf Grund seiner Berechnungen und Beobachtungen, daß der schnellst erwartete Südwind sich in der allernächsten Zeit einstellen wird. Ich mache morgen eine Partie mit einigen Herren zum „ewigen Eis“ hinauf. Der „Erling Jarl“ ist das einzige Schiff, welches neben dem „Virgo“ bei dieser einsamen Insel seine Anker geworfen hat.

**Restaurant Stadt Plauen.**  
 Heute Donnerstag **Schlachtfest.** Von 10—12 Uhr Wellfleisch.  
**Heute Donnerstag Schweinschlachten.**  
 10 Uhr Wellfleisch. S. Schmidt, Karlstraße 6.

**LANOLIN**  
 Toilette-Cream  
**LANOLIN**  
 Nur echt mit Marke Pfeilring  
 In den Apotheken und Drogerien.  
 In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in 1 Unze à 40 u. 80 Pf.

**Rathenower Brillen**  
 verkauft billig  
 Pauline Kreuziger  
 Oberlungwitz.

**Nieler Sped-Böllinge**  
 empfiehlt  
 Norddeutsche Fischhalle.

**Futterkartoffeln**  
 kauft  
 Alban Albert.

**Himbeeren**  
 kauft  
 Constantin Schneider  
 Markt 2.

**Ernte-Schleppreden**  
 empfiehlt Schmiedestr. Wehnert.

**CACAO-VERO**  
 enthält, leicht löslicher Cacao.  
 in Pulver u. Würfelform.  
**HARTWIG & VOGEL**  
 Dresden

**Röcke, Schürzen, Hemden, Jacken**  
 und alles mehr wird billig gefertigt  
 Oberlungwitz No. 467.

**Hausdiener**  
 Suche zum baldigen Antritt einen jungen Burschen nicht unter 16 Jahren, welcher mit Pferden umgehen kann, als Hausdiener.  
 Oberlungwitz. J. Förster  
 Gasthof z. Hirsch.

**Hausverkauf.**  
 Ein Haus mit Laden am Markt gelegen, Hauptstr., zu jedem Geschäft passend, ist durch mich zu verkaufen.  
 Emil Dähne.

**Hausverkauf.**  
 Erbtheilungshalber soll das in **Bernsdorf** No. 104 gelegene Wohnhaus verkauft werden. Dasselbe enthält 5 Stuben mit allem Zubehör, 66 Ruthen Grund und Boden. Kauflustige wollen sich an **Ludwigs Erben** wenden.

**Schmiede-Verkauf oder Pacht.**  
 Das inmitten der Stadt Limbach, an zwei Straßenfronten (Albert- u. Frohnaerstr.) gelegene Hausgrundstück mit gut eingebauter Schmiede-anlage, beabsichtigt der Unterzeichnete anderweit baldigt an einen tüchtigen Schmied entweder zu verkaufen oder zu verpachten, alles Nähere durch **Bäckermstr. A. Krumbiegel** Limbach, Poststr.

**Tüchtige Meister**  
 erhalten dauernde Arbeit bei erhöhtem Lohn.  
 Aug. Grosser.

Zum sofortigen Antritt sucht einen **Anecht**  
 Hugo Layritz  
 Stadtgut Ernstthal.

Eigenständige, flotte **Fingerstrickerinnen**, auf neue Maschinen, können sofort Arbeit erhalten.  
 Oberlungwitz. Gustav Siegert.

**Arbeit,**  
 dauernd, auf 400er u. 600er Maschine, ein- und zweischäftig, geben aus  
**Leonh. Günther & Co.**  
 Auf 12 Gang Vorrichtung, 7/4 breite Waare, wird **Arbeit** ausgegeben.  
 Zu erfahren in der Tageblatt-Expedition.  
**Einen tücht. Tischlergehilfen** auf gut lohnende Arbeit sucht sofort **C. Aug. Neumann sen.**  
 Schulstr. 29.

**Jüng. reinl. Dienstmädchen** mögl. vom Lande pr. sofort gel. Zu melden heut Mittw. Abd. 7—9 od. morg. Mittg. 12—2 Uhr Hotel Drei Schwänen.

**Zwei Weberlehrlinge** u. einen **Spuler** sucht sofort **A. Löbzig**, Dresdnerstr. 30.  
 Suche eine tüchtig: **Maschinenpulerin**  
 Oberlungwitz. **A. F. Köthe.**

**Spulerinnen** gesucht von **Clemens Müller.**

**2. Etage** per 1. October zu vermieten.  
**Gustav Günther**,  
 Dresdnerstr. 46.

**Freundl. gefund. Familienlogis** i. schöner Lage, mögl. mit Gartenbenutzung, i. Preise bis 225 M. I. od. II. Et., pr. 1. Octbr. c. gef. Off. sub **E 10** i. d. Tagebl.-Exp. sof. erbeten.

**Schönes möbl. Zimmer** sofort zu vermieten  
**Limbacherstraße 9.**  
 Zu vermieten ein freundliches **Garçon-Logis.**  
**Markt No. 17.**

**Aufforderung.**  
 Diejenigen Haus- und Grundstücksbesitzer, welche sich an der Gründung eines Hausbesitzervereins beteiligen wollen, werden gebeten, sich heute Donnerstag Abend punkt 1/2 9 Uhr in Röder's Restaurant, Lichtensteinerstr. persönlich einzufinden zu weiterer Besprechung.  
**Mehrere Hausbesitzer.**

**Fortgeschwemmt!**  
 eine Brunnenhür mit Schloß. Um Rückgabe oder Nachricht gegen Belohnung wird gebeten.  
**Oberlungwitz 548,**  
 gegenüber Künzes Fabrik.

**Jagdgenossenschaft Hohenstein.**  
 Alle Grundstücksbesitzer werden hierdurch aufgefordert, etwaige Veränderungen durch An- oder Zukauf innerhalb der letzten 2 Jahre, dem unterzeichneten Jagdvorstand wegen Auszahlung des Jagdgelbes binnen 8 Tagen anzuzeigen.  
 Hohenstein, am 5. August 1896.  
**Julius Mehnert,**  
 z. B. Jagdvorstand.

**Monatsversammlung:**  
 Stiftungsfest betreffend. **D. B.**  
**Philharmonischer Verein.**  
 Heute Donnerstag Abend 1/2 9 Uhr Männerchor und Ballotage.  
 Der Vorstand.

**Die Liebe höret nimmer auf!**  
 Die Wahrheit dieses Pauluswortes haben wir reichlich erfahren am Sterbelager und Sarge unserer theuren Gattin, Mutter, Tochter und Schwiegertochter,  
**Frau Anna Riedel, geb. Thost.**  
 Darum ist es uns Herzensbedürfnis, Allen für die der selig Entschlafenen erwiesene reiche Liebe zu danken. Dank zuvor allen lieben Nachbarn und Bekannten für den reichen Blumenschmuck auf das Grab unserer so früh Heimgegangenen, sowie für alles, was sie zur Linderung des schweren Leidens der theuren Todten in Wort und That gethan haben.  
 Dank Allen, insonderheit dem Gesangverein Tirschheim-Kuhschnappel für die Begleitung zur letzten Ruhestätte.  
 Ganz besonders aber innigen und herzlichen Dank Herrn Pastor Lohmann in Lobsdorf für seine erhebenden und trostreichen Worte beim Begräbnisse unserer unvergesslichen Anna. Der Herr wolle Allen ein reicher Vergelter sein.  
 Dir aber, geliebte Todte, rufen wir als letzten Abschiedsgruss zu:  
 So schlaf' ohn' allen Kummer,  
 Von keinem Weh erschreckt,  
 Bis wieder aus dem Schummer  
 Dein Heiland Dich erweckt.  
 Dein Lauf ist nun vollbracht;  
 So schlaf' denn! Gute Nacht!  
 Kuhschnappel, Tirschheim und Obercallenberg, den 1. August 1896.  
 Die trauernden Familien **Riedel u. Thost.**

**Dank.**  
 Bei dem schmerzlichen Verlust unseres zu früh dahingegangenen **Alfred** sagen wir Allen unsern herzlichsten und aufrichtigsten Dank.  
**Die trauernde Familie Beck**  
 nebst Hinterlassenen.  
 Hohenstein, d. 4. Aug. 1896.

**Dank.**  
 Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren, viel zu früh dahingegangenen Tochter, Schwester und Schwägerin **Anna Selma Selbmann** im Alter von 26 Jahren sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten, für den reichen Blumen Schmuck und sonstigen Geschenke, sowie für die freiwillige Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank. Dank auch dem Turnverein Germania für das freiwillige Tragen und dem Haase'schen Musikchor für die erhebende Trauermusik.  
 Gersdorf, d. 2. Aug. 1896.  
**Die trauernde Mutter**  
 nebst Geschwistern und Anverwandten